

Maria Zank, 5. Semester, 21 Jahre



Wer bist du eigentlich?

Ich bin Maria, 21 Jahre alt und komme aus Greifswald. Ich bin jetzt im 5. Semester und habe diesen Sommer mein Physikum überlebt. Neben dem Studium gehe ich auch noch arbeiten. Meine Freizeit gehört aber zu großen Teilen meiner kleinen französische Bulldoge. Mit ihm verbringe ich diese sehr gerne. Außerdem versuche ich so oft wie möglich am Wochenende genug Motivation zu finden um zum Sport zugehen.

Was sind deine Pläne für 2019?

2019 steht mein Freisemester an, in dem ich meine Doktorarbeit schreiben werde. Außerdem werde ich die freie Zeit nutzen um Famulaturen zumachen. Zu meinen Plänen für 2019 würde ich auch sehr gerne die Arbeit im Fakultätsrat zählen.

Warum ist Hochschulpolitik wichtig?

Hochschulpolitik ist ein wichtiges Thema, denn es werden Entscheidungen gefällt, die das Studium bzw. das studentische Leben betreffen. Daher ist es auch essentiell, dass Studierende sich damit auseinandersetzen und mitwirken. Hochschulpolitik soll nicht nur die äußeren Umstände des studentischen Lebens mitbestimmen und diese im Sinne der Studierenden umsetzen, sondern auch in den fachlichen Gremien dafür sorgen, dass das Studium angenehm und angemessen für Studierende umgesetzt wird. Genau bei solche Entscheidungen sollten die Studierenden miteinbezogen werden, weil sie zum einen direkt involviert sind und zum anderen am besten wissen, wo es Änderungsbedarf gibt. Daher ist Hochschulpolitik so wichtig.

Warum möchtest du dich im Fakultätsrat engagieren?

Ich möchte mich im Fakultätsrat engagieren um auch als Studierende ein Mitspracherecht in hochschulpolitischen Angelegenheiten zu haben. Dieses ist sehr wichtig, denn die Themen die dort besprochen und beschlossen werden, sind gerade für uns Studierende von großem Interesse, denn wir sind direkt davon betroffen. Als Studierende habe ich einen ganz guten Eindruck davon was noch verbessert oder verändert werden müsste. Diese Eindrücke würde ich gerne mit in den Fakultätsrat einbringen, genauso wie Anregungen von Kommilitonen, damit in diesem Gremium die studentische Meinung bestmöglich vertreten ist und somit auch gut repräsentiert werden kann.

